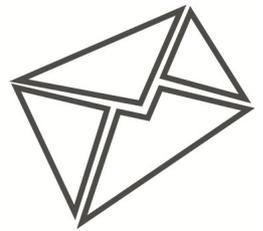


HÖLL-(P)OST



DIE ZEITUNG FÜR DAS NÖRDLICHE DINGOLFING

Höll-(p)Ost April 2010, 5. Ausgabe

Tag der offenen Tür 15.05.2010



Das neue Stadtteilzentrum Nord

Im Rahmen des Bund - Länder - Förderprogramms Soziale Stadt hat die Stadt Dingolfing in den letzten Monaten ein wichtiges Handlungsziel umgesetzt und eine Anlaufstelle für Gruppen, Vereine und Aktive im Dingolfinger Norden geschaffen.

Das Stadtteilzentrum Nord hat schrittweise seine Türen für alle geöffnet. Am 15.05.2010 findet der erste Tag der offenen Tür im Stadtteilzentrum Nord statt. Alle Interessierten haben die Möglichkeit ab 11.30 Uhr sich das Gebäude einmal näher anzuschauen. Das Gebäude ist für alle BürgerInnen Dingolfings und soll die lokalen Vereine,

Institutionen und Gruppen als soziales - kulturelles Zentrum in ihrer Arbeit unterstützen. Das Stadtteilzentrum Nord bietet Räumlichkeiten und Platz für die Umsetzung von Projekten und Ideen.

An diesem Tag und gestalten viele bereits aktive Gruppen gemeinsam ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Neben einer Ausstellung sind auch ein Fußballturnier, türkischer Gitarrenmusik, Kasperletheater, eine Lesung oder der Auftritt der Dingolfinger Band Children's Lie geplant. Weitere Programmpunkt und eine multikulturelle

Auswahl an Speisen garantieren einen kurzweiligen Nachmittag im dingolfinger Norden.

Das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing, das Dingolfinger JUZ, Streetwork Stadt Dingolfing, die Mittagsbetreuung der Grundschule St. Josef, die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V., der türkische Elternbeirat e.V., Artec Projectum e.V. buntkickgut e.V., die Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme, die Suchtberatung /Sozialer Dienst des Landratsamtes und der Frauentreff präsentieren sich und ihre Arbeit und wollen möglichst viele BesucherInnen in das Stadtteilzentrum Nord locken. Ende der Veranstaltung wird 17.30 sein. Gerne können sich noch Interessierte melden, die bei der Gestaltung des Tages mitwirken wollen. Wir suchen auch jederzeit aktive Bürger und Bürgerinnen, die uns an diesem Tag unterstützen wollen.

Kommen Sie persönlich in unseren neuen Räumlichkeiten im Stadtteilzentrum Nord im ersten Stock vorbei, schreiben Sie uns eine email quartiermanagement.dingolfing@t-online.de oder rufen Sie uns unter 08731 326623 an.

Themen in dieser Ausgabe:

- TAG DER OFFENEN TÜR
- HAUSAUFGABENNACHHILFE
- MENSCHEN AUS DEM STADTTEIL - MÜNEVVER BERKIL
- DER JUGENDRAT
- DEUTSCHKURSE



Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing

Der Türkische Elternbeirat e.V.

Die, vom Türkischen Elternbeirat, in den Räumlichkeiten des Stadtteilzentrum Nord organisierten Theater-, Folklore-, türkische Gitarren- und Deutschkurse werden mit zunehmendem Interesse fortgesetzt. Unter der Aufsicht des türkischen Lehrers, Herrn Hayreddin Sakar, finden samstags Theater- und Folklorekurse statt. Letzterer wird aufgrund der großen Nachfrage ab März 2010 um einen zusätzlichen Kurs erweitert. Dieser wird von einem Münchner Folklorelehrer geleitet und wird alle Altersgruppen ansprechen.

Die Deutschkurse werden ebenfalls samstags durchgeführt. Die an Sonntagen zwischen 11 und 19 Uhr stattfindenden Gitarrenkurse erfolgen unter der Leitung des ebenfalls aus München kommenden Musiklehrers Bülent Özdemir.

Durch diese Aktivitäten möchten wir unseren Kindern und Jugendlichen, so wie auch Erwachsenen, interessante Angebote bieten und die Möglichkeit zu sinnvollen Freizeitbeschäftigungen geben.

Damit möchten wir aber auch ein Umfeld schaffen, aus dem erfolgreiche, gesellschaftlich integrierte, engagierte und vielseitige Individuen hervorgehen. Auf diesem Wege möchten wir unseren



Türkische Gitarre

Beitrag zur Integration und zum interkulturellen Dialog leisten.

Das primäre Ziel dieser Aktivitäten ist neben der Schaffung von sinnvollen Freizeitangeboten, das Erwecken von Interesse für Bildung, Kultur, Wissenschaft und Kunst.

Ferner möchten wir in Zukunft auch Mal-, Mathematik- und Englischkurse anbieten sowie Lesewettbewerbe und Literaturtage veranstalten.

Aus diesem Anlass möchten wir uns im Namen unserer Mitglieder insbesondere beim Herrn Bürgermeister Josef Pellkofer und beim Quartiermanagement Herrn Ruhstorfer für die Unterstützung und Bereitstellung der Räumlichkeiten recht herzlich bedanken.

Im Namen des Vorstandes des Türkischen Elternbeirates

Faruk Deniz

Mittagsbetreuung hat noch freie Plätze!

Die Stadt Dingolfing bietet an den Grundschulen St. Josef und Altstadt Mittagsbetreuung beziehungsweise verlängerte Mittagsbetreuung an.

Diese unterstützen die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule. Zur Zeit sind noch freie Plätze vorhanden. Interessiert Eltern können detaillierte Informationen bei der Stadt Dingolfing, den jeweiligen Schulen oder direkt bei der Mittagsbetreuung erfragen. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte ebenfalls an eine dieser Einrichtungen.

Die (verlängerte) Mittagsbetreuung ermöglicht eine Betreuung von SchülerInnen in den gebuchten Zeiten. Die Stadt Dingolfing möchte damit die Eltern entlasten.

Der Aufenthalt wird nach sozial- und freizeitpädagogischen Gesichtspunkten gestaltet. Dabei ist die Betreuung kei-

ne Fortsetzung oder Aufarbeitung des lehrplanmäßigen Unterrichts, bindet aber Teile und Angebote der Schule (Werkraum, Musikraum, Sportanlagen, Turnhalle u.a.) mit in das Angebot ein.



Mittagsbetreuung der Grundschule St. Josef im neuen Stadtteilzentrum

**Tag
der offenen
Tür
am
15.05.2010**

Sprechstunde von Suchtberatung und sozialem Dienst



Uschi Vogginger

Ab 4.3.2010 wird Uschi Vogginger von der Suchtberatung am Landratsamt und vom sozialen Dienst im Stadtteilzentrum Höll-Ost, Gruppenraum 1. Obergeschoss, eine Sprechstunde abhalten. Sie findet jeden Donnerstag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr – bei Bedarf länger – statt.

In der Suchtberatung finden Menschen mit Alkohol- und / oder Drogenproblemen sowie deren Angehörige Hilfe und Unterstützung. Die Unterstützung kann in Form von Beratungsgesprächen, Informationsgesprächen, Therapievermittlung, -vorbereitung und -nachsorge,

oder Vermittlung hin zu Selbsthilfegruppen geschehen. Jegliche Hilfe der Suchtberatung am Landratsamt ist kostenlos, unter Schweigepflicht und für denjenigen, der es möchte, auch anonym.

Der soziale Dienst ist für Kinder, Jugendliche und Eltern da, die in schwierigen Lebenssituationen stehen und hier Unterstützung und Hilfe benötigen. Um das Beratungsangebot der Außensprechstunde zu nützen, kann der ratsuchende und interessierte Bürger:

- spontan hinkommen
- einen Gesprächstermin unter der Telefonnummer 08731 / 87512 verabreden.

С 04.03.2010 в помещении районного центра **каждый четверг с 14.00 до 17.00** проводит прием Уши Фоггингер. Уши Фоггингер курирует в администрации района Дингольфинг-Ландау работу с наркозависимыми гражданами, а также является представителем социальных служб

района.

Люди, страдающие алкогольной или наркотической зависимостью, а также их близкие, могут получить в приёмные часы квалифицированную помощь и поддержку. Возможна не просто консультация, но и конкретная помощь в подборе возможной терапии, подготовка к ней, реабилитация после лечения. Нуждающиеся могут получить контактные телефоны групп самоподдержки. Кроме того, детям, подросткам, родителям, находящимся в трудной жизненной ситуации, предлагаются практические меры по преодолению возможных негативных последствий.

Любая помощь бесплатна и абсолютно анонимна!

Всем заинтересованным достаточно позвонить по телефону 08731 -87512 и договориться о встрече или же спонтанно прийти в часы приема в новый районный центр Хёль-Ост.

Hausaufgabenhilfe



Donnerstag Gruppe 1 der Nachhilfe mit Leiterin Frau Pescheck

Seit Januar 2010 läuft im Stadtteilzentrum Nord Hausaufgabenhilfe. Vor allem

die Kernkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen werden hier geför-

dert. Die Kernkompetenzen bilden die Grundlage für den weiteren schulischen und auch beruflichen Weg.

Etwa 25 Kinder werden in Kleingruppen von der erfahrenen Leiterin Frau Pescheck je 45 Minuten pro Woche betreut. Das Projekt ist in Kooperation mit vielen lokalen Akteuren entstanden. Vor allem Schulen und Eltern, so wie engagierte lokale Vereine - wie der türkische Elternbeirat e.V., die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. und Artec Projectum e.V. haben in Zusammenarbeit mit dem Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing ein wichtiges Projekt im Dingolfinger Norden auf die Beine gestellt.

Die Stadt Dingolfing und die Sparkassenstiftung haben das Projekt mit finanziellen Mitteln unterstützt und so erst ermöglicht.

Einer für alle – Der Jugendrat im Get2gether

In § 11 des achten Sozialgesetzbuches wird der Jugendarbeit der Auftrag erteilt, an den Interessen junger Menschen anzuknüpfen, Mitbestimmung und Mitgestaltung zu ermöglichen und dadurch Jugendliche zu Selbstbestimmung zu befähigen.

Als neuer Jugendtreff bietet das Get2gether viel Raum für die Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrags. Schon in den ersten Wochen zeigten sich einige Jugendliche bereit, mit guten Ideen und Tatkraft am Aufbau funktionstüchtiger Strukturen im Treff mitzuwirken.

Jugendliche brauchen eine Möglichkeit, Demokratie im geschützten Rahmen zu erleben, Strukturen kennen zu lernen und entsprechende Fähigkeiten zu entwickeln – wie das Argumentieren, Präsentieren oder die Meinungsbildung. Deshalb bot das Team des Jugendzentrums an, einen Jugendrat für das Get2gether einzurichten.

Am 25. Februar wählten also die 21 bei der Wahlversammlung anwesenden Jugendlichen zwei Mädchen und drei Jungen aus ihrer Mitte zu ihren Jugendräten. In etwa einem halben Jahr findet die nächste Jugendrat-Wahl statt. Die zwischen den Wahlen in regelmäßigen Abständen stattfindende Vollversammlung stellt sicher, dass auch die anderen Jugendlichen über die laufenden Aktivitäten und Ergebnisse Bescheid wissen und gegebenenfalls Anregungen oder Meinungen dazu äußern können.

Der Jugendrat arbeitet mit dem hauptamtlichen Personal an der Umsetzung von Ideen, Projekten und größeren Veranstaltungen mit und beteiligt sich mit Rat und Tat am möglichst reibungslosen Ablauf des Offenen Betriebs, sei es wenn es um praktische Anregungen geht, oder um die bloße Durchsetzung der Einhaltung der Hausregeln.

Das JuZ-Team übergibt dem Jugendrat Verantwortung für Teilbereiche, wie den Getränkeverkauf oder die Übernahme von Aufgaben bei Veranstaltungen. So können die Mädchen und Jungen Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein üben.

Die Stadt Dingolfing ermöglicht dem Jugendrat außerdem, die Interessen der Jugendlichen innerhalb übergrei-



v.l. Gabriella Reis, Alexander Kriwitsch, Sandra Leciejewski

(es fehlen Arthur Jaufmann und Erwin Brungart)

fender Gremien zu vertreten, in denen es auch um die Belange des Jugendtreffs geht. Zwei Vertreterinnen des Jugendrats konnten sich am 10. März bereits an einem Stadtteilarbeitskreis beteiligen, in dem es unter anderem um den Tag der offenen Tür ging, der am 15. Mai im Stadtteilzentrum stattfinden soll. Die Mädchen sammelten bereits im Vorfeld Ideen und stellten sie im Arbeitskreis vor. Im weiteren Verlauf der Planung können die Jugendlichen nebenbei lernen, was bei der Organisation von Veranstaltungen alles zu beachten ist.

Ein wichtiger Aufgabenbereich des Jugendrates wird in Zukunft auch die Erstellung und Pflege der neuen Homepage des Jugendzentrums sein. Nach einem Einführungsseminar von Quartiermanager Philipp Ruhstorfer, werden drei Mitglieder des Jugendrates mindestens einmal pro Woche nach Rücksprache mit dem JuZ-Team aktuelle Termine, Fotos, Berichte und Mitteilungen auf der Website veröffentlichen. Wer wissen will, was dabei herauskommt, sollte unbedingt regelmäßig auf www.juz-dingolfing.de nachsehen!

Deutschkurs für Erwachsene

Ab Anfang Mai bietet das Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing Deutschkurse für Erwachsene an.

Das Niveau des Kurses orientiert sich an den TeilnehmerInnen. Der Kurs ist kostenfrei, es wird jedoch mit einem Buch gearbeitet, das sich jede(r) TeilnehmerIn selbst kaufen muss.

Der Kurs findet zweimal pro Woche am Abend je 90 Minuten statt, die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt.

Es besteht keine Garantie auf Durchführung des Kurses. Erst bei ausreichender Teilnehmerzahl findet der Kurs statt. Vorab findet ein Einstufungstest statt. Den Termin erfahren Sie nach Ihrer Anmeldung. Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter 08731 326593 oder via email szn.dingolfing@t-online.de oder persönlich bei uns an.

Anmeldeschluss ist der 19. April, wir behalten uns Änderung im Ablauf vor.

Sie finden uns im Stadtteilzentrum Nord (St. Josef-Platz 4, 84130 Dingolfing) im ersten Stock.

Ansprechpartnerin ist Frau Berezucki.

Ihr Quartiermanagement

Дорогие земляки!

Воспользуйтесь благоприятной возможностью усовершенствовать свой немецкий: 2 раза в неделю вы приглашаетесь на занятия с профессиональным педагогом.

В программе:

- основы грамматики,
- разговорный немецкий,
- практика речи.

Курс рассчитан на 10 недель, 2 раза в неделю, 1,5 часа в день. Занятия будут проводиться в районном

центре в Хель-Осте с мая 2010 года.

Начало занятий будет определено после того, как будет зарегистрировано по крайней мере 6 заявлений. Количество мест ограничено до 8. Максимальные расходы на курс обучения составят примерно 15,00 €, деньги предназначены для покупки учебной литературы.

Подробная информация по телефону 08731 32 65 93 или szn.dingolfing@t-online.de

**Deutschkurs ab
Mai 2010**

Herzlichen Glückwunsch !

In der letzten Ausgabe der Höll-(p)Ost galt es ein kleines Kreuzworträtsel zu lösen. Unter allen Einsendungen haben wir die 13-jährige Lena Kramlich als Gewinnerin ermittelt.

Die Gewinnerin konnte sich über einen Kinogutschein für zwei Personen freuen.

Das Lösungswort war Stadtteilzentrum.

Herzlichen Glückwunsch!

Und ein Dank an alle, die mitgemacht haben. Wir hoffen auch in Zukunft auf rege Beteiligung bei unseren Rätseln und werden in der nächsten Ausgabe auch wieder ein kleines Rätsel oder einen Wettbewerb ausschreiben.



Gewinnerin Lena Kramlich bei der Übergabe des Kinogutscheins mit Quartiermanager Philipp Ruhstorfer

Menschen aus dem Stadtteil - Münevver Berkil



Frau Berkil in ihrem Atelier

Frau Berkil ist selbstständige Schneidermeisterin und hat in Dingolfing ein kleines Atelier, ist Mutter von zwei Kindern und im türkischen Elternbeirat e.V. aktiv. Frau Berkil, vielleicht erzählen Sie uns kurz etwas zu ihrer persönlichen Migrationsgeschichte?

Ich komme ursprünglich aus der Türkei, aus einem kleinen Dorf im Landesinneren. Ich bin aber im Alter von zwei Jahren mit meinen Eltern nach Deutschland gekommen und lebe mittlerweile seit etwa 30 Jahren in Deutschland.

Was war der Grund für die Auswanderung ihrer Eltern aus der Türkei?

Mein Vater ist als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen und hat in einer Ziegelei gearbeitet. Er hat dann seine Familie nachgeholt und so sind meine Mutter, meine Geschwister und ich nach Deutschland gekommen. Wie viele Gastarbeiter wollte auch er zunächst nur eine befristete Zeit in Deutschland bleiben und später wieder in seine Heimat zurückkehren. Aber wie Sie sehen sind wir und übrigens auch meine Eltern noch heute hier?

Weshalb kam es dann anders?

Ich glaube die Frage ist schwierig zu beantworten, aber ich will es versuchen. Also zunächst denke ich, dass die Geschichte auf viele Gastarbeiterfamilien – insbesondere die aus den 70er

Jahren – zutrifft. Die Kinder der ersten Gastarbeitergenerationen haben sich schrittweise integriert und viele haben dann hier in Deutschland nicht nur ihren Schulweg, sondern auch ihren beruflichen Werdegang gemacht. So wie bei mir. Auch die Eltern haben sich integriert und so ist der Weg zurück in die alte Heimat immer schwieriger geworden. Nehmen Sie mich als Beispiel, ich bin seit 30 Jahren in Deutschland. Ich habe hier meine Familie, meine Freunde und meinen Beruf. Ich fühle mich zwar türkisch aber auch deutsch.

Ist das aus ihrer Sicht ein Problem, dass wie Sie gerade beschrieben haben viele Menschen mit Migrationsgeschichten „entwurzelt“ sind? Sie gehören nicht hier und auch nicht dort hin?

Naja. Als ein Problem würde ich es nicht betrachten. Wenn ich in die Türkei in den Urlaub fahre, dann merken die Menschen dort, dass ich nicht in der Türkei groß geworden bin. Der Akzent den ich spreche oder die Worte die ich verwende sind anders und auch meine Erscheinung. Insbesondere in den kleinen Städten oder auf den Dörfern sagt man mir oft nach einem gesprochenem Satz: „Ah du kommst aus Deutschland, oder?“ Auf der anderen Seite ist man hier in Deutschland auch etwas fremd, mein Name verrät ja schon, dass ich eine Migrationsgeschichte habe. Oder auch das Aussehen „verrät“ mich. Ich denke aber, dass dieses „entwurzelt“ sein eigentlich nur in positiver Weise genutzt werden muss. Der Vorteil ist ja auch, dass wir oft zweisprachig aufgewachsen und das ist ja oft ein großes Potenzial oder kann es sein – zum Beispiel beruflich. Ich denke wenn ein Mensch zwei Muttersprachen hat, dann hat er Vorteile auf dem Arbeitsmarkt, aber auch seine kulturelle Vielfalt und Aufgeschlossenheit sind in meinen Augen sehr positiv. Ich denke aber auch, dass das generationsabhängig ist.

Wie meinen Sie das mit dem generationsabhängig?

Ich denke unsere Eltern – die erste Generation - hatten vor allem noch sprachlich sehr viel Probleme. Wir die Kinder der ersten Generation – also die

zweite Generation – haben schon deutlich weniger Sprachprobleme, was ja auch verständlich ist, denn wir sind größtenteils hier aufgewachsen. Ich denke unsere Kinder – also die dritte Generation – hat sprachlich und auch gesellschaftlich kaum noch Probleme sich zu integrieren.

Vielleicht noch ein Wort zum Thema Integration, wenn Sie schon gerade darauf zu sprechen kommen. Wie denken Sie über Integration und was bedeutet das für Sie?

Also aus meiner Sicht ist Integration sehr wichtig und für mich macht vor allem der Kontakt zu den Einheimischen – also zu Alteingesessenen – und die deutsche Sprache das Thema Integration aus. Jeder muss aber seinen individuellen Integrationsweg gehen. Ich habe durch meinen persönlichen Weg viel Kontakt zu Einheimischen und denke, dass ich gut integriert bin. Etliche meiner Kunden sind Deutsche (zum Beispiel meine ehemalige Lehrerin), ich habe eine deutsche Schule – mit Schulabschluss – besucht, dann eine Ausbildung zur Schneiderin gemacht und später meine Meisterin zur Damen- und Herrenschneiderin gemacht.

Frau Berkil wir bedanken uns für das offene Gespräch und wünschen Ihnen mit Ihrem Atelier, aber auch privat weiterhin viel Erfolg. Ihre Arbeit im türkischen Elternbeirat e.V. kann auch im Artikel über diesen auf Seite 2 nachgelesen werden.

**Jungbürgerversammlung am
20.04.2010
ab 17.00
im Stadtteilzentrum
Nord**

Beratungsangebot der Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme



Michaela Stimpfle-Giavazzi

Die Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme Dingolfing verzeichnet in den

letzten Jahren einen konstanten Anteil an Suchtmittelabhängigen mit Migrationshintergrund. Durch die Eröffnung des neuen Stadtteilzentrums im Stadtteil Höll-Ost besteht nun die Möglichkeit, das Beratungsangebot im Suchtbereich vor Ort stärker zu präsentieren, Schwellenängste können so vermindert werden, Menschen mit Migrationshintergrund kann ein niedrighschwelligerer Zugang zum bewährten Suchthilfesystem ermöglicht werden.

Bei Suchtproblemen (Alkohol, Drogen, Medikamente und Verhaltenssüchte) finden Betroffene und Angehörige sowie Teilnehmer am Methadon-Substitutionsprogramm nun auch im neu eröffneten Stadtteilzentrum Nord ein qualifiziertes Beratungsangebot der Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme.

Alle 14 Tage besteht jeweils am

Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme

Последние годы все больше граждан, когда-то переселившихся в Германию, сталкиваются с проблемами наркомании, алкогольной или компьютерной зависимости. С открытием нового районного центра в Хель-Осте для многих переселенцев была создана возможность непосредственного контакта с представителями социальных организаций. Специализированная служба Каритаса Дингольфинга по преодолению различных видов зависимости также предлагает свои услуги для переселенцев, членов их семей. Каждую 2-ю неделю по **вторникам с 14.00 до 17.00 часов** прием ведет дипломированный социальный работник **Михаела Штмпфле-Джавацци**.

Каритас надеется, что такая непосредственная консультационная служба на местах поможет преодолеть страх перед бюрократической машиной власти и нуждающиеся действительно

получат доступ к зарекомендовавшей себя системе помощи.

Очередной прием состоится после пасхальных каникул в районном центре Хель-Ост.

Дienstag Nachmittag von 14.00 – 17.00 Uhr die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme in einer Offenen Sprechstunde sowie zu regelmäßigen Gesprächskontakten.

Ansprechpartnerin ist Dipl. Soz. Arb. Michaela Stimpfle-Giavazzi. (Die nächste Sprechstunde ist am Dienstag, 16.03.10.)

Jungbürger- versammlung

Am 20.04.2010 findet im Veranstaltungssaal des Stadtteilzentrum Nord die Jungbürgerversammlung statt.

Beginn der Veranstaltung ist 17.00 Uhr, das Ende ist offen. Alle Jungbürger Dingolfings sind recht herzlich eingeladen sich daran zu beteiligen.

Es wird über Themen gesprochen, die jungen BürgerInnen Dingolfings am Herzen liegen und es werden auch einige konkrete Projekte vorgestellt.

Nähere Informationen erhalten Interessierte beim Jugendzentrum Dingolfing (08731 501150) oder beim Quartiermanagement Soziale Stadt Dingolfing (08731 326623).

Am 07.04.2010

**findet ein buntkicktgut U13 und U17
Spieltag in Dingolfing
statt.**

Aktuelles Programm im Stadtteilzentrum Nord (April)

Montag

Englisch macht Spaß - Artec Projectum
(Veranstaltungssaal)

15.00 bis 16.00 Uhr

Zeichnen, Malen, Modellieren - Artec
Projectum (Werkraum)

16.15 bis 17.45 Uhr

offene Sprechstunde - Hilfe für Bürger-
Innen - Artec Projectum
(Gruppenraum)

14.00 bis 17.00 Uhr

Fortbildung für berufstätige Frauen mit
Schwerpunkt Deutsch - Artec
Projectum (Gruppenraum)

18.00 bis 20.00 Uhr

Donnerstag

Nachhilfe 5 - Quartiermanagement
(Gruppenraum)

14.00 bis 14.45 Uhr

Nachhilfe 6 - Quartiermanagement
(Gruppenraum)

15.00 bis 15.45 Uhr

Suchtberatung/ Sozialer Dienst Land-
ratsamt (Gruppenraum 1.OG)

14.00 bis 17.00 Uhr

offener Frauentreff -
Quartiermanagement (Gruppenraum
und Küche)

18.00 bis 20.00 Uhr

**Sie können gerne jederzeit bei
uns im Stadtteilzentrum vorbeis-
chauen!!**

Dienstag

Nachhilfe 1- Quartiermanagement
(Gruppenraum)

14.00 bis 14.45 Uhr

Nachhilfe 2 - Quartiermanagement
(Gruppenraum)

15.00 bis 15.45 Uhr

Sprechstunde - Caritas Suchtambulanz
(Gruppenraum 1.OG)

14.00 bis 17.00 Uhr (14 - tätig)

Freitag

Tafelausgabe - Arnstorfer Tafel
(Veranstaltungssaal)

14.00 bis 16.00 Uhr

offene Sprechstunde - Hilfe für Bürger-
Innen Artec Projectum
(Werkraum)

17.00 bis 20.00 Uhr

Kasperletheater (sprachl.
Frühentwicklung) - Artec Projectum
(Veranstaltungssaal)

16.15 bis 17.45 Uhr

Fortbildung für berufstätige Frauen -
Artec Projectum

(Küche und Gruppenraum)

18.00 bis 20.00 Uhr

Jugendzentrum

offener Treff - Get2gether

Dienstag - Freitag von

16.00 bis 20.00 Uhr

offener Treff - Get2gether -

jeden 2. und 4. Samstag von

14.00 bis 20.00Uhr

Mittwoch

Nachhilfe 3 - Quartiermanagement
(Gruppenraum)

14.00 bis 14.45 Uhr

Nachhilfe 4 - Quartiermanagement
(Gruppenraum)

15.00 bis 15.45 Uhr

Hauswirtschaft - Artec Projectum
(Küche)

16.00 - 17.30 Uhr

Samstag

Folklore - Türkischer Elternbeirat e.V.
(Veranstaltungssaal)

14.00 bis 18.00 Uhr

Seniorenachmittag -
Landmannschaft der Deutschen aus
Russland e.V.

15.00 bis 18.00 Uhr

(jeden 1. und 3. Samstag)

Sonntag

Türkische Gitarre 1 - Türkischer
Elternbeirat e.V. (Veranstaltungssaal)

11.00 bis 14.00 Uhr

Türkische Gitarre 2 - Türkischer
Elternbeirat e.V. (Veranstaltungssaal)

14.00 bis 18.00 Uhr

Mittagsbetreuung

Grundschule St. Josef - täglich - hat
noch freie Plätze!!

Bitte bei der Stadt vorab anmelden!!!!